

Programmvorschläge | 2026/2027

Sarah Ying Ma | Violine
Max Ball | Violine
Jasper de Boor | Viola
Drew Dansby | Violoncello

Programm I

Sergei Prokofiev (1891-1953)	Streichquartett Nr. 1 h-Moll, op. 50
Jeff Scott (*1967)	<i>Tapestry of the Beloved Beatified</i> (2026) (Auftragskomposition des Poiesis Quartets)

Sky Macklay (*1988)	<i>Many Many Cadences</i>
Maurice Ravel (1875-1937)	Streichquartett F-Dur op. 35

Programm II

Sky Macklay (*1988)	<i>Many Many Cadences</i>
Maurice Ravel (1875-1937)	Streichquartett F-Dur op. 35

Kevin Lau (*1982)	Streichquartett Nr. 7, <i>Surfacing</i> (Auftragskomposition des Poiesis Quartets)
Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Streichquartett Nr. 16 F-Dur, op. 135

Programm III | A Better World

Michi Wiancko (*1976)	<i>To Unpathed Waters, Undreamed Shores</i>
Coleridge-Taylor Perkinson (1932-2004)	Streichquartett Nr. 1, <i>Calvary</i>

Jeff Scott (*1967)	<i>Tapestry of the Beloved Beatified</i> (2026) (Auftragskomposition des Poiesis Quartets)
Kevin Lau (*1982)	Streichquartett Nr. 7, <i>Surfacing</i> (Auftragskomposition des Poiesis Quartets)

Ein Liebesbrief an die queere Community

	(60' ohne Pause)
Zola Saadi-Klein (*2003)	<i>bolbol: āb garm o seylāb</i>
Daniel Lasagna (*2002)	<i>Circus of mind</i> (2025)
Maya Irizarry Lambright (*2002)	<i>forest of taldeni</i>
Max Lang (*2004)	<i>commonplace little perils</i> (2025)
Calvin Ray Shawler (*2005)	<i>Order</i> (2024)

Programmvorschläge | 2026/2027

Zu den Programmen und Werken

A Better World

„Die Aufgabe eines Künstlers besteht meiner Meinung nach darin, die Zeit widerzuspiegeln.“

Diese berühmten Worte der bekannten Afro Amerikanischen Musikerin und Aktivistin Nina Simone haben auch heute noch nichts von ihrer Gültigkeit verloren. Als Menschen setzen wir uns ständig mit den gesellschaftlichen Verhältnissen auseinander und reagieren darauf. Dieses Programm untersucht unser von Natur aus politisches Leben mit Kraft, Intimität und Aufrichtigkeit.

Die erste Hälfte des Programms weckt Hoffnung: Michi Wiancko, die über die Klimakatastrophen nachdenkt, die gefährdete Bevölkerungsgruppen heimgesucht haben, beschreibt ihre Arbeit als „eine Feier, einen Aufruf zum Handeln und eine Meditation über unsere kollektive Menschlichkeit“. In Verbindung mit Coleridge-Taylor Perkinsons unnachahmlichem Quartett „Calvary“ werden wir von der kollektiven Widerstandsfähigkeit inspiriert. Basierend auf dem gleichnamigen Spiritual erzählt dieses Werk die Geschichte der Kreuzigung Jesu und symbolisiert den Widerstand und die Befreiung der schwarzen Amerikaner in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Die zweite Hälfte des Programms umfasst zwei bedeutende Auftragswerke: Jeff Scott, beauftragt vom Caramoor Center, beleuchtet die gut dokumentierte Geschichte von LGBTQ+-Künstler*innen und Aktivist*innen in den USA. Im Anschluss daran navigiert Laus Quartett Nr. 7 – inspiriert von einem familiären Trauma, als bei seinem neugeborenen Sohn eine seltene Erkrankung diagnostiziert wurde – durch die parallel laufenden Prozesse von Genesung und Wachstum und durch die Tiefen von Unruhe und Angst hin zu neuer Lebensfreude. Dieses Programm ist eine künstlerische Lektion in Resilienz und Stärke, die die Möglichkeit gibt, gemeinsam zu trauern, zu feiern und zu wachsen. Eine bessere Welt ist möglich, und sie beginnt hier.

Ein Liebesbrief an die queere Community

Als queere und trans-identifizierte Oberlin-Alumni, ist dieses Programm ein Liebesbrief des Poiesis Quartets an die queere Community in Oberlin, aus der es hervorgegangen ist. Es soll Stimmen hervorheben, die in der Kammermusik traditionell nicht vertreten sind. Die Musik dieses Programms erkundet verschiedene Aspekte der interdisziplinären Kunst, die Verschmelzung nicht-westlicher Musikformen und -strukturen, politischer Kommentare und improvisierter Klänge.

Dieses Programm umfasst fünf 10-minütige Werke von aufstrebenden QTPOC-Komponisten (Queer & Trans People of Color), die Studenten oder Absolventen des Oberlin College & Conservatory sind. Dieses vom Poiesis Quartet in Auftrag gegebene, wirkungsorientierte Programm zielt darauf ab, den Kanon des Streichquartetts um die künstlerischen Geschichten verschiedener Künstler zu erweitern, wobei der Schwerpunkt auf dem umfangreichen Wissen und den Ansätzen zum Musizieren von QTPOC liegt, die allzu oft ungehört bleiben. Laut dem Orchestra Repertoire Report 2024 des Institute for Composer Diversity werden Werke von lebenden Komponistinnen und nicht-binären Komponisten of Color nur zu 4,1 % in Konzerten gespielt. Daher bietet dieses Programm Künstlern und Publikum überall eine wichtige Gelegenheit, die Normen der klassischen Musik in Frage zu stellen und lebendige, mitreißende und schöne Musik aus nicht-traditionellen Perspektiven zu erleben.

(Poiesis Quartet)

Programmvorschläge | 2026/2027

Jeff Scott (*1967) - Neues Werk (Auftragskomposition des Poiesis Quartets)

Jeff Scott – Grammy-Gewinner 2024 – ist Hornist, Komponist und Lehrer in Queens, New York, der für seine „urbane klassische Musik“ bekannt ist. Er ist Mitglied des Imani Winds Quintetts und hat in großen Broadway-Produktionen und Filmmusiken mitgewirkt, darunter „Der König der Löwen“ und „Clockers“. Scott komponierte Werke für Holz- und Blechbläserquintette, Horn Quartette und Jazz Ensembles. Er ist Professor für Horn an der University of Buffalo.

<https://www.musicbyjeffreyscott.com/>

Sky Macklay (*1988) - Many Many Cadences

https://www.youtube.com/watch?v=eO_5ssHzYM

Sky Macklay möchte mit diesem Werk die Wahrnehmung des Publikums für traditionelle Kadenzen in der westlichen klassischen Musik auf humorvolle Weise zu erweitern.

<https://www.skymacklay.com/many-many>

Kevin Lau (*1982) - Streichquartett Nr.7 (Auftragskomposition des Poiesis Quartets)

https://youtu.be/x_loBKwHPEk

Dieses Werk des chinesisch-kanadischen Komponisten Kevin Lau entstand in einer sehr herausfordernden Zeit als sein neugeborener Sohn gegen eine seltene Erkrankung ankämpfte. Die Musik ist eine Hommage an die Liebe und Dankbarkeit in der Familie.

Michi Wiancko (*1976) - To Unpathed Waters, Undreamed Shores

Michi Wiancko ist Violinistin und Komponistin, deren kreatives Schaffen ein breites Spektrum an neuen Kompositionen, Kooperationen und Interpretationen umfasst.

<https://www.michiwiancko.com/>

Coleridge-Taylor Perkinson (1932-2004) - Streichquartett Nr. 1, Calvary

<https://www.youtube.com/watch?v=TRPmCqdr92U>

Dieses Werk des Afro-Amerikanischen Musikers Coleridge-Taylor Perkinson basiert auf dem traditionellen Spiritual *Calvary*, das den Tod Jesu und seine Himmelfahrt thematisiert. *Calvary* steht für die starke Widerstandsfähigkeit der Black People in Amerika und drückt trotz derimmenser Schwierigkeiten des täglichen Lebens Feierlichkeit und Freude aus.